

Generationennetzwerk zeigt Bilder

Kunstprojekt für Jung und Alt in Bad Rothenfelder Jesus-Christus-Kirche

Dieser Gottesdienst war besonders farbenfroh: In der Bad Rothenfelder Jesus-Christus-Kirche stellte das Generationennetzwerk Bad Rothenfelde-Dissen Bilder vor, die Kinder und Senioren bei einer Ferienpass-Aktion gemeinsam gestaltet hatten.

Von Danica Pieper

BAD ROTHENFELDE. Alt und Jung zusammenbringen – das ist das Ziel des Generationennetzwerks Bad Rothenfelde-Dissen. Doch wie erreicht man das? „Das kann man nicht erzwingen, dazu muss man behutsam vorgehen“, erklärte Netzwerkmitarbeiterin Sonja Trojahn.

Inspiriert von einer Aktion der GMHütter Kunstschule Paletti, kam Kirchenvorsteherin Beate Hölschermann, die sich ebenfalls in dem Netzwerk engagiert, auf die Idee, im Rahmen einer Ferienpass-Aktion ein Kunstprojekt für Jung und Alt zu veranstalten. Fünf Mädchen meldeten sich relativ schnell für die Veranstaltung an, dazu sprach



Beate Hölschermann (links) und Tochter Eva (7) stellten mit Kunstpädagogin Sonja Trojahn das Bild vor, das sie bei einem Kunstprojekt des Generationennetzwerks malten.

Foto: Danica Pieper

Netzwerk-Koordinatorin Ellen Gartmann noch vier Seniorinnen an, die gemeinsam mit Hölschermann und den Kindern Bilder gestalteten.

Unter der Leitung von Kunstpädagogin Trojahn arbeiten die Teilnehmer in generationenübergreifenden Teams an ihren Bildern, die das Thema „Malen wir uns einen herrlichen Garten“ hatten. Die sechs Werke, die dabei entstanden, stellte das Generationennetzwerk im Rahmen des Gottesdienstes in der Jesus-Christus-Kirche vor.

Mit verschiedenen Techniken wie Stempel- oder Korkeindruck und Materialien wie Papprollen oder auch einem Kamm, der durch Farbe gezogen wird, entstanden

farbenfrohe Landschaften auf der Leinwand – mal herblich bunt, mal mit Wasserfall, mal mit lauter fliegenden Schmetterlingen.

1000 Euro an Spenden

Neben einem Helferkreis, der Menschen im Alltag unterstützt, soll die Malwerkstatt für Jung und Alt das zweite Hauptprojekt des Generationennetzwerks werden. Um diese fortzuführen, benötigt das Netzwerk aber noch etwa 1000 Euro an Spenden, berichtete Gartmann. Um Geld zu sammeln, verkauften die Teilnehmer nach dem Gottesdienst selbst gemachte Notizbücher. Zudem versteigert das Netzwerk die Bilder beim Erntedankfest am 2. Oktober auf dem Hof Aschendorf.

Wiederholung

Die erste Aktion war für die Organisatoren schon einmal ein voller Erfolg. Nicht nur die Kinder hätten viel Spaß gehabt, sondern auch die Senioren, so Hölschermann: „Zwei Teilnehmerinnen haben mir gesagt: ‚Ich wusste gar nicht, dass ich so etwas kann. Wenn ihr das noch einmal macht, machen wir wieder mit!‘“